

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes. Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. -Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Ausstellungen: Nancy. — Expositions: Nancy. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Handelshochschulen. — Ausstände und Aussperrungen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Trikotfabrikanten Deutschlands. — Versicherungswesen. — Assurances. — Konsulate. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 11. November. Inhaber der Firma Gottfr. Koch in Dietikon ist Gottfried Koch, von und in Dietikon. Zimmerer- und Baugeschäft. Im Steinmühl.

11. November. Die Firma M. Berling-Bumiller in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 153 vom 17. Juni 1907, pag. 1081) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Optik, Velo und Fournituren en gros und en detail, Motorhandel, Ubrren und Möbel.

11. November. Elise Zellweger, geb. Sprenger, von Zürich, in Oerlikon, und Wilhelm Baumann, von und in Winterthur, haben unter der Firma E. Zellweger & Co in Oerlikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1907 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Elise Zellweger-Sprenger, und Kommanditist ist Wilhelm Baumann, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Agentur und Kommission. Baumackerstrasse 39. Die Firma erteilt Prokura an Carl Zellweger-Sprenger, von Zürich, in Oerlikon.

11. November. Inhaberin der Firma M. Rubin-Oester in Schwamendingen ist Marie Rubin, geb. Oester, von Reichenbach (Bern), in Schwamendingen. Betrieb des Restaurant zum Grütl und Immobilienverkehr. Zum Grütl. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Rubin-Oester.

11. November. Die Firma Hch. Berchtold in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 293) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Erben: Ida Bachmann, geb. Berchtold, von Schenkon (Luzern), in Luzern; Heinrich Berchtold, von Seegraben, in Thalwil; Sophie Steiner, geb. Berchtold, von Neftenbach, in Moskau; Martha Surbeck, geb. Berchtold, von Basel und Oberhallau, in München; Emma Denzler, geb. Berchtold, von Uster, in Stühlingen (Baden); Eugen Berchtold, Hugo Berchtold und Hans Berchtold, letztere drei von Seegraben, in Thalwil, haben unter der Firma H. Berchtold's Erben in Thalwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. Juni 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Berchtold» übernimmt. Der Gesellschafter Heinrich Berchtold führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift, sodann ist Prokura erteilt an Witwe Sophie Berchtold geb. Burkhard, von Seegraben, in Thalwil. Natur des Geschäftes: Maschinen- und Dampfkeßelfabrikation.

11. November. Die Firma H. Bertschinger in Oberwil-Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 85 vom 7. September 1887, pag. 685) verzeigt als Natur des Geschäftes: Landwirtschaft.

11. November. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe in Rätterschen hat sich mit Sitz in Rätterschen-Elsau am 15. Juni 1907 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Anlage, bezw. Zuleitung und Verteilungsnetz, zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft im Dorfe Rätterschen. Es können in der Regel nur Gebäudeeigentümer in die Genossenschaft aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten, damit wird zugleich die Verpflichtung übernommen, elektrisches Licht und Kraft einzuführen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Kommission. Die während des Jahres 1907 beitretenden Genossenschafter haben freien Eintritt. Nachher ist eine von der Generalversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu bezahlen. Geht ein Gebäude oder Geschäft eines Genossenschaftern in andere Hände über, so hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, sich an seine Stelle als Genossenschafter anzumelden; in diesem Falle ist der Eintritt frei. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschaftern. Ausgetretene und Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch vorzunehmende jährliche Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Generalversammlung zu tilgen ist. Die Bedingungen für Abgabe von elektrischem Licht und Kraft werden in einem besondern Reglement festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch, und zwar im Verhältnis ihres jährlichen Stromkonsums. Ueber die Verwendung eines Rechnungüberschusses entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Publikationsorgan ist das «Winterthurer Volksblatt». Die Kommission, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Kessler, von Lustdorf; Vize-

präsident: Johannes Bollinger, von Elsau; Aktuar: Jakob Schuppisser, von Elsau; Kassier: Ulrich Matzinger, von Ruedlingen, und Beisitzer ist Johannes Waldvogel, von Stetten, alle in Rätterschen-Elsau.

12. November. Baumwoll-Industrie A.-G. in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1907, pag. 1809). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Albert Kobler, von und in Dietikon.

12. November. Schweizerische Seidengazefabrik A.-G. (Société Suisse de Tissage de Soies à bluter) (Swiss Silk Bolting Cloth M'fg Co. Ltd.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, pag. 201) (mit Zweigniederlassung in Thal, St. Gallen). Christoph Tobler sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt: Anton Dufour, von Thal, in Rheineck (St. Gallen), in welcher Eigenschaft derselbe kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz in Zürich, als für die Zweigniederlassung in Thal, rechtsverbindliche Unterschrift führt.

12. November. Die Firma Jacob Hauser, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 838) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Hans Hauser in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hans Hauser, von und in Wädenswil. Butter- und Käsehandel. Thürgasse.

12. November. Inhaberin der Firma E. Caffari-Werffell in Dietikon ist Frau Elise Caffari geb. Werffell, von Castelnuovo (Italien), in Dietikon. Malergeschäft, Wirtschaftsbetrieb und Immobilienverkehr. Zur «Eintracht», Bremgartenstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Valentino Caffari.

12. November. Inhaber der Firma Franz Nussbaumer in Wallisellen ist Franz Nussbaumer, von Kirchenthurnen (Bern), in Wallisellen. Baugeschäft. Beim Bahnhof.

12. November. Inhaber der Firma Hans Theiler-Huber in Richterswil ist Hans Theiler-Huber, von und in Richterswil. Mech. Schreinerei, Möbelfabrikation, Spezialität: Hartholzmöbel. Dorf- und Friedenstrasse 141/142.

12. November. Sennereigenossenschaft Baltenswil in Baltenswil-Nürensdorf (S. H. A. B. Nr. 278 vom 13. Juli 1903, pag. 1409). Ulrich Wettstein, Heinrich Fenner und Johannes Spörri sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Robert Spörri, als Präsident; Jakob Kreber, als Aktuar, und Hermann Mori, als Quästor; alle von und in Baltenswil-Nürensdorf. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

12. November. Die Firma E. Neyroud-Luder in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 374 vom 2. Oktober 1903, pag. 1493) verzeigt als Geschäftslokal: Kochgasse 20, Zürich III. Die Prokura des Ulrich Hippele ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 11. November. Der Inhaber der Firma Otto Zaugg in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 10. März 1903, pag. 373) erteilt Prokura an Otto Tanner, von Dintiken (Aargau), in Bern.

12. November. Der Inhaber der Firma J. Schönenberger, Sohn in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 4. Mai 1907, pag. 803) hat sein Geschäftslokal von der Laupenstrasse 5 an die Mombjostrasse Nr. 21 verlegt.

12. November. Die Baugenossenschaft Klein aber Mein in Bern hat unterm 30. November 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom Jahr 1890, pag. 825, publizierten Tatsachen getroffen: Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die schriftliche Austrittserklärung kann erfolgen, wenn das Mitglied den ursprünglichen Kaufpreis bis auf den Betrag der ersten Hypothek abbezahlt hat und durch Zufertigung Eigentümer der Besetzung geworden ist. Dagegen geht die Mitgliedschaft einzig durch Zufertigung ohne Austrittserklärung nicht mehr verloren. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der bisherige Verwaltungsrat, bestehend aus Gottfried Nacht, Dachdeckermeister, als Präsident; Friedrich Wyssenbach, Tapezierer, als Vizepräsident und Kassier; Kaspar Schoch, Typograph, als Sekretär; Robert Pfister, Zugführer, und Andreas Gloor, Glasermeister, als Beisitzer, wurde auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1907. 9. November. Die Firma J. Wildi jgr. in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1431) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma J. Wildi jgr. in Wohlen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Karl Jakob Wildi, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohanufaktur. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 148, 150, 151.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 7 novembre. Le chef de la maison L. Hecker, à Lausanne, est Lucien Hecker, du Tillot (département des Vosges, France), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tissus et confectios. Magasin: Place de la Palud 13, à l'enseigne «Au Petit Paris».

11 novembre. Benjamin Prod'hom, de Bursins, et Jaques Nosedà, de Côme (Italie), le premier domicilié à Lausanne et le second à Vevey; on

constitué sous la raison sociale Prod'hom et Noseda, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 22 octobre 1907. Genre d'affaires: Edition du Journal et liste des étrangers du Jura et des Alpes. Bureau: 13, Place St-François.

11 novembre. Il résulte d'une déclaration du conseil d'administration de la Banque Populaire Suisse, association ayant son siège à Berne et Comptoir à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1904), que la signature par procuration conférée à Charles Menrich est éteinte et radiée. La procuration a été conférée à Eugène Bechtel, d'Epiquez (Berne), domicilié à Lausanne, lequel est autorisé à signer pour le comptoir de Lausanne, collectivement avec l'un des autres fonctionnaires désignés antérieurement.

Bureau d'Yverdon.

12 novembre. Ernest fils d'Alexandre Pahud, d'Ogens, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Est Pahud, à Yverdon. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, confiserie.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig.

1907. 11 novembre. Sous la raison Mangola frères (Mangola Fratelli), à Viège, Jean et Auguste Mangola, de Piode, Val Sesia (Italie), domiciliés à Viège, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1901. Genre de commerce: Menuiserie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1907. 9 novembre. Le chef de la maison Emile Lenthold, à Corcelles, est Emile Lenthold, de Guttannen (Berne), domicilié à Corcelles. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie et commerce de bijouterie et optique. Bureaux: Grand Rue n° 5.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

9 novembre. Louis-André Wuilleumier, de Tramelan (Berne) et de La Sagne (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé dans la société en nom collectif C^e générale des vestiaires automatiques E. Henzi & C^e, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 septembre 1907, n° 233). Les modifications suivantes sont apportées concernant la représentation de la société: L'associé E. Henzi engage la société par la seule signature et les associés A. Steinbrunher et L. A. Wuilleumier l'engagent par leur signature collective.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 9 novembre. Le chef de la maison A. Pobuda, à Genève, commencée le 20 août 1907, est Alfred-Karl-Gustave Pobuda, d'origine wurtembergeoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce d'orfèvrerie argente. Magasin: 5, Rue des Allemands.

9 novembre. La raison Ch. Vichet, exploitation du «Café-brasserie de l'Opéra», à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1906, page 1690), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank (und der schweizerischen Emissionsbanken) und einiger Zentralbanken des Auslandes

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse (et des banques d'émission suisses) et de quelques banques centrales de l'étranger

Ausweistag Date de la situation	Banknoten-Umlauf Circulation des billets de banque			Metallbestand Encaisse métallique			Wechsel-Portefeuille Effets en portefeuille			Lombard Nantissements			Sofort fällige Verbindlichkeiten Engagements à courte échéance		
	In Fr. 1000	En fr. 1000	(1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Holl. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 \$ = Fr. 5.—)	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:															
1907: 7. November 1907: 7 novembre	117,587	—	—	70,481	—	—	88,517	—	—	261	—	—	39,845	—	—
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:															
1907: 9. XI. 1906: 10. XI. 1905: 4. XI.	(¹)144,592	(²)229,641	(³)231,246	70,319	120,425	117,560	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgische Nationalbank: Banque Nationale de Belgique:															
1907: 7. XI. 1906: 8. XI. 1905: 9. XI.	743,490	704,591	684,822	123,565	123,439	121,773	626,506	600,198	582,195	65,578	43,003	32,670	85,373	63,215	70,340
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:															
1907: 7. XI. 1906: 7. XI. 1905: 7. XI.	1,952,931	1,768,126	1,731,906	913,046	928,575	998,740	1,632,680	1,478,276	1,330,786	99,369	91,408	66,544	674,324	606,671	592,994
Bank von England: Banque d'Angleterre: (2)															
1907: 6. XI. 1906: 7. XI. 1905: 8. XI.	737,011	714,065	722,797	718,131	729,724	797,217	1,260,797	1,212,776	1,246,146	—	—	—	1,255,874	1,242,948	1,335,062
Bank von Frankreich: — Banque de France:															
1907: 6. XI. 1906: 7. XI. 1905: 8. XI.	4,965,681	4,704,947	4,527,367	3,689,878	3,832,377	3,992,380	1,204,691	1,087,886	758,666	614,026	577,402	483,253	777,116	990,423	887,700
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:															
1907: 2. XI. 1906: 3. XI. 1905: 4. XI.	625,242	600,412	589,918	309,573	276,343	313,148	196,501	177,437	185,987	163,632	167,180	123,456	22,644	7,879	10,024
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise: (2)															
1907: 7. XI. 1906: 7. XI. 1905: 7. XI.	2,103,762	2,020,242	1,871,091	1,437,915	1,469,846	1,436,842	930,732	864,683	672,759	99,348	63,893	57,924	262,129	249,183	184,911
Zusammen TOTAL	11,390,216	10,762,024	10,359,447	7,332,858	7,480,729	7,777,600	5,940,724	5,421,256	4,776,539	1,042,214	942,886	768,847	3,117,305	3,180,219	3,081,031
New-York Associated Banks: — Banques Associées de New-York: (2)															
1907: 9. XI. 1906: 4. XI. 1905: 5. XI.	264,250	245,100	271,800	1,098,950	1,285,000	1,327,700	5,936,500	5,263,950	5,291,350	—	—	—	5,434,000	5,079,100	5,263,900

(1) Noteu in Händen Dritter.
 (2) Nach dem Ausweis der Bank von England können die Anlagen „Government securities“ und „other securities“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“.
 (3) Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille“ auch diskontierte Effekten enthalten.
 (4) Nach dem Ausweis der New-York Associated Banks können die Anlagen „loans“ und „discounts“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“.
 (5) Hartgeld und „legal tenders“.
 (6) Incl. „United States deposits“.

(1) Billets en mains de tiers.
 (2) Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre, „Government securities“ et „other securities“, figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.
 (3) La position „Portefeuille“ indiquée par la Banque Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres.
 (4) Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations des New-York Associated Banks „loans“ et „discounts“ figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.
 (5) Espèces et „legal tenders“.
 (6) „United States deposits“ y compris.

Anstellungen — Expositions

Nancy. Die Stadtbehörde von Nancy bereitet für das Jahr 1909 unter dem Patronate der Regierung und der städtischen Handelskammer eine internationale Ausstellung des östlichen Frankreichs vor. Die Ausstellung, die vom April bis Oktober genannten Jahres dauern soll, wird folgende Gruppen umfassen, die mit Ausnahme der ersten und der vierzehnten alle international sind: I. Gewerblicher Unterricht. II. Kunst. III. Hilfsmittel der Literatur, der Kunst und Wissenschaft. IV. Bergbau und Hüttenwesen. V. Maschinenbau und Elektrizität. VI. Zivilingenieurwesen. Baumaterialien. Transportmittel. VII. Bau, Dekoration und Ausstattung von öffentlichen und Privatgebäuden. VIII. Textilindustrie. IX. Chemische Industrie. X. Verschiedene Industrien (Gold- und Silberwaren, Schmucksachen, Uhren, Messerschmiedwaren, Bronze- und Gusswaren, getriebene Metalle, Reiseartikel, Spielwaren). XI. Landwirtschaft. Gartenbau. Weinbau. Fischzucht. Baumzucht. XII. Forstwesen. Jagd. Fischerol. Erntegeräte. XIII. Nahrungsmittel. XIV. Volkswirtschaft. Öffentliche Gesundheitspflege. Armenpflege.
 Anmeldungen müssen vor dem 1. Februar 1909 eingereicht werden. Nach dem 3. April genannten Jahres wird kein Gegenstand mehr angenommen. Für weitere Auskunft wende man sich an den Generaldirektor der Ausstellung in Nancy.

Nancy. La municipalité de Nancy organise, sous le patronage officiel du gouvernement et de la chambre de commerce de la ville, une Exposition internationale de l'Est de la France qui sera ouverte en avril 1909 et close en octobre suivant.
 Elle comprendra les groupes ci-après qui tous sont internationaux, à l'exception du I^{er} et du XIV^e qui sont exclusivement régionaux: I. Enseignement technique. Enseignement professionnel. Enseignement supérieure ou scientifique. II. Oeuvres d'art: Peinture; dessin; Sculpture et gravure. Architecture. Art du mobilier. Art du métal. Ferronnerie artistique. Art du feu. Art de l'aiguille. III. Instruments des lettres, des sciences et des arts: Typographie. Lithographie. Machines. Impressions. Librairie. Photographie. Instruments de précision et de sciences. Instruments de médecine et de chirurgie. Instruments de musique. IV. Mines et métallurgie: Exploitation des mines et carrières. Grosse métallurgie. Petite métallurgie. V. Mécanique générale. Electricité: Générateurs et moteurs. Machines-outils. Production de l'électricité. Electrochimie. Eclairage électrique. Chauffage électrique. VI. Génie civile. — Matériaux de construction. — Moyens de transport: Matériaux. Travaux publics. Moyens de transport. Sellerie et bourrellerie. Aérostation. Navigation aérienne. VII. Construction, décoration, mobilier des édifices publics et des habitations: Construction. Ameublement. Décoration. Art du tapissier. Céramique et verrerie. Chauffage et ventila-

tion. Eclairage non électrique. VIII. Industries textiles. — Fils. — Tissus. — Vêtements: Matières textiles. Blanchiment, teinture, impression et apprêt. Produits manufacturés. Dentelles, broderies et passementeries. Industries de la couture et de l'habillement. Industries de la confection et de la couture. Industries diverses du vêtement. Chapellerie. Chemiserie et lingerie. Chaussures. Bonneterie. Tissus élastiques. Cannes. Boutons. IX. Industrie chimique: Appareils et instruments de laboratoire. Fabrication du papier et du carton. Cuir et peaux. Parfumerie. X. Industries diverses: Orfèvrerie, joaillerie, bijouterie, horlogerie, coutellerie. Bronze, fonte, métaux repoussés. Objets de voyage et de campement. Bimbeloterie. XI. Agriculture. — Horticulture. — Viticulture. — Pisciculture. — Arboriculture: Matériel des exploitations rurales. Travaux du génie rural. Stations agronomiques et laboratoires agricoles. Produits agricoles alimentaires d'origine végétale ou animale. Produits agricoles non alimentaires. Matériel de la viticulture. Matériel des industries agricoles. Horticulture. Plantes et fleurs, arbres et arbustes. XII. Forêts. — Chasse. — Pêche. — Cueilletes: Industries forestières. Armes et produits de la chasse. Pêche. Instruments et produits des cueilletes. XIII. Alimentation: Industries alimentaires. Sucreries, raffineries, chocolateries, confiseries. Vins et eaux-de-vie. Bière et autres boissons. XIV. Economie sociale. — Hygiène sociale. — Assistance: Institutions sociales. Syndicats professionnels. Mutualité, épargne, assurance. Coopération. Habitats ouvriers. Hygiène des villes. Hygiène de l'atelier. Hygiène de la maison et hygiène individuelle. Assistance. Hygiène sociale.

Les demandes d'admission doivent être formulées avant le 1^{er} février 1909; aucun produit ne sera plus admis dans l'enceinte de l'exposition après le 5 avril de ladite année.

Pour tous renseignements, s'adresser à M. le directeur général de l'exposition, à Nancy.

Patenttaxen der Handelsreisenden. Da die Frage der Verjährung von Uebertretungen des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen der Handelsreisenden vom 24. Juni 1892 in letzter Zeit mehrfach wieder in den Vordergrund getreten ist, mag es von Interesse sein, daran zu erinnern, dass dieselbe bereits durch Urteil des Kassationshofes des Bundesgerichtes vom 30. Dezember 1901 entschieden worden ist. In seinen Erwägungen sagt der Kassationshof u. a., dass das Bundesgericht in konstanter Praxis stets daran festhalte, dass das Bundesgesetz betreffend das Verfahren bei Uebertretungen fiskalischer und polizeilicher Bundesgesetze vom 30. Juni 1849 (Fiskalstrafgesetz) trotz seines Titels nicht allgemein auf alle strafpolizeilichen Bundesgesetze anwendbar sei, sondern dass dieses Gesetz nur solche Vergehen und Uebertretungen beschlage, die sich als Delikte gegen Verwaltungsverfahren des Bundes qualifizieren, bei welchen also unmittelbar Rechte des Bundes verletzt werden (vergl. spez. amtl. Samml. der bundesgerichtl. Entscheide, Bd. XVI, S. 293, Erw. 4). Als derartige unmittelbare Delikte gegen die Bundesverwaltung sind die Uebertretungen des Patenttaxengesetzes nicht anzusehen, und soweit dieses Gesetz fiskalischen Charakter trägt, beschlägt es nicht den Fiskus des Bundes, sondern denjenigen der Kantone. Der Kassationshof kommt zum Schlusse, dass, weil das Patenttaxengesetz keine Bestimmung über Verjährung enthalte, subsidiär das Bundesgesetz über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft vom 4. Februar 1853 und zwar Art. 34 zur Anwendung kommen müsse. (Vgl. Neue offiz. Sammlung, 1851—1853, S. 441.) Dieser Artikel handelt von dem Erlöschen der Strafbarkeit durch Verjährung und bestimmt u. a., dass die Strafklage in Fällen, in denen Zuchthausstrafe nicht angedroht ist, in 3 Jahren verjähre. Die Verjährung der Strafklage läuft von dem Tage, an dem die Uebertretung des Gesetzes entdeckt wurde oder, wenn bereits eine strafrechtliche Untersuchung stattgefunden hat, vom Tage der letzten Untersuchungshandlung an.

— **Handelshochschulen.** Anlässlich der vor kurzem stattgefundenen Eröffnung des neuen Gebäudes der Handelshochschule in Köln sprach der preussische Minister für Handel und Industrie, Delbrück, über die Aufgaben der Handelshochschulen. Auch der Handel, führte der Minister nach «Handel und Gewerbe» aus, ist eine Kunst, deren Gesetze man wissenschaftlich ergründen kann, die von denen beherrscht werden müssen, die im Handel ein führendes Wort zu sagen haben, und die von den Führern im Handel nicht ungestraft verletzt werden. Wenn sie sie verletzen, so schädigen sie nicht nur sich, sondern auch das allgemeine Wohl. Diese Gesetze zu ergründen, sie an der Hand der Praxis wissenschaftlich zu entwickeln, sie dem Handelsstand zu vermitteln und Lehrer dieser Gesetze zu erziehen, das sind die Aufgaben der Handelshochschule. Und diese Aufgaben werden um so wichtiger, je komplizierter der wirtschaftliche Organismus eines Volkes wird, je mehr die Arbeiten der einzelnen Erwerbsstände ineinander übergreifen, je grösser der Umfang der Geschäfte wird und je mehr örtlich und sachlich die Gebiete wachsen, die der Handel umfasst. Aber mit der Ergründung dieser Gesetze sind die Aufgaben einer Handelshochschule nicht erschöpft. Sie soll nicht bloss bilden, sondern sie soll auch erziehen;

und sie soll nicht bloss erziehen für den engeren Interessentenkreis des Kaufmanns, sondern sie soll auch erziehen für die Allgemeinheit. Es ist notwendig, dass alle Klassen des Volkes erzogen werden und geschickt gemacht werden für die Aufgaben, die sie zu lösen haben bei der Beteiligung an der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten und an der Verwaltung des Staates. Das gilt auch vom Handel. Es ist aber ferner nötig, dass die einzelnen wirtschaftlichen Interessengruppen, und in allererster Linie der Handel, seine besten Kräfte, seine ersten Leute hinaus-schickt, um mitzuarbeiten an den öffentlichen Arbeiten. Diesen Leuten muss anezogen werden die Freude, an den öffentlichen Angelegenheiten mitzuwirken. Und ein Drittes. Es muss der in bequemen und geräumigen Existenzverhältnissen grossgewordene Jugend, besonders auch des Handelsstandes, klar gemacht werden, dass nicht der Genuss in der freien Zeit erholt, sondern, dass die Arbeit für das öffentliche Wohl das Gegengewicht ist für die ermüdende Arbeit im Berufe, dass die Arbeit für das Vaterland es ist, was die Kräfte stählt.

— **Anstände und Aussperrungen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.** Das Arbeitsamt in Washington hat eine statistische Uebersicht der Anstände und Aussperrungen in den Vereinigten Staaten von 1881 bis 1905, also in den letzten 25 Jahren, veröffentlicht. Es sind insgesamt 36,757 Anstände und 1546 Aussperrungen gezählt worden. Von den Anständen betroffen wurden 181,407 Fabriken, während es sich bei den Aussperrungen um 18,547 Fabriken handelte. Die Zahl der betroffenen Arbeiter betrug in dem gesamten Zeitraum 6,728,048 Ausständige und 716,231 Aussperrte, zusammen also 7,444,279 Arbeiter und unter Hinzurechnung der gezwungen Feiernden 9,529,434 Arbeiter. 90,34 % der betroffenen Fabriken wurden hierbei von den Arbeiterverbänden angegriffen. Die Durchschnittsdauer der Anstände betrug 25,4 Tage, die der Aussperrungen 84,6 Tage für jede Fabrik. Wenn auch die Hauptursachen der Anstände Lohnstreitigkeiten waren, so spielte doch die Frage der Anerkennung der Arbeiterverbände eine grosse Rolle. Diese Frage spielte bei 23,35 % aller Anstände die hauptsächlichste Rolle, ja die Aussperrungen drehten sich sogar überwiegend um diese Frage. Was die Verteilung der Streiks auf die einzelnen Industrien anlangt, so kamen auch in Amerika die meisten Anstände auf das Baugewerbe, dann folgt der Bergbau, während bei den Aussperrungen der Bergbau den ersten und das Baugewerbe den zweiten Platz einnimmt. Die Beendigung erfolgte bei Anständen nur in 5,75 %, bei Aussperrungen in 12,20 % der Fälle durch Verhandlungen der beiderseitigen Verbände. Noch geringer ist der Prozentsatz derjenigen Fälle, die durch ein Schiedsgericht beendet wurden. Die entsprechenden Prozentsätze sind nämlich nur 1,60 %, bezw. 2,03 %.

— **Trikotfabrikanten Deutschlands.** Die Trikotfabrikanten Deutschlands haben sich zu einem Verband zusammengeschlossen, dessen Zweck auf die Einführung einheitlicher Zahlungsbestimmungen gerichtet ist. Mehr als 80 Firmen, darunter alle bedeutenderen in ganz Deutschland, sollen bereits ihren Beitritt zum Verbands erklärt haben.

— **Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat am 12. November die Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft mit festen Prämien «L'Urbaine et la Seine» in Paris ermächtigt, in der Schweiz Ergänzungsversicherungen gegen Invalidität zur Todesfallversicherung abzuschliessen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 8. November Herrn Eugen Billo das Exequatur als Honorar-Vizekonsul von Rumänien in Zürich erteilt. Die Deutsche Gesandtschaft hat mit Note vom 4. November dem Bundesrat angezeigt, dass mit der einstweiligen weiteren Vorwaltung des deutschen Konsulates in Bern Herr Fürspreh Eugen von Jenner daselbst, betraut worden ist.

Herr Weguelin von St. Gallen ist vom Bundesrat am 12. November die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Generalkonsul in Rio de Janeiro unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt worden.

Assurances. Par décision du 12 novembre crt., le Conseil fédéral a autorisé l'Urbaine et la Seine, à Paris, compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les accidents, à conclure, en Suisse, des assurances-invalidité complémentaires en cas de décès.

— **Consulats.** L'exequatur est accordé à M. Eugène Billo, vice-consul honoraire de Roumanie en résidence à Zurich.

Par note du 4 novembre 1907, la légation de l'Empire allemand a fait savoir que M. Eugène de Jenner, avocat, à Berne, est chargé de l'administration provisoire du consulat allemand de Berne.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Auguste Weguelin, de St-Gall, de ses fonctions de consul général de Suisse à la résidence de Rio de Janeiro (Brésil).

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Toggenburger Bank
Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen
auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt kostenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (173.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

„Favorit“
Schreibmaschinen- u. Schreib-Tisch



Eine Schlüsselrehnung öffnet Platte und Schubladen automatisch. — Ein Griff stellt die Maschine fertig zum Schreiben. — Ein Griff stellt die Maschine in den Hintergrund, und die Platte ist frei zum Schreiben m. d. Hand. — 3 Schubladen und 10 Gefache für Briefpapier, Couverts, Karten. — Prospekt auf Verlangen. (2011)

Gebrüder Scholl, Zürich
Fraumünsterstr. 8

Zu verkaufen

Ein in vollem Betriebe stehendes Etablissement der Textilbranche (Bleicherei von Garn und Robbaumwolle) mit konstanter Wasserkraft, Dampfmaschine, Wasch- und Trüeknemaschinen etc. in verkehrsreicher Gegend, an der Eisenbahn liegend, ist besonderer Familienverhältnisse halber zu vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2914.)

Anfragen sind zu richten unter Chiffre 0 1876 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern.

SOCIETE DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENEVE

Altkünsterstr. (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid, (3.) Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

4 1/2 % Anleihen von Fr. 350,000 vom 6. April 1905

Der am 15. November 1907 fällige Coupon Nr. 2 wird vom Verfalltage an durch die tit. Gewerbebank Zürich eingelöst.
Bei der vor Notar und Zeugen stattgefundenen 2. Ziehung wurden nachstehende 40 Stück Obligationen zur Rückzahlung auf den 15. November 1907 ausgelöst:
Nr. 1, 17, 61, 65, 87, 106, 113, 163, 167, 180, 181, 200, 209, 229, 234, 236, 240, 254, 286, 311, 324, 326, 339, 354, 361, 391, 418, 419, 461, 471, 542, 549, 569, 577, 582, 634, 642, 647, 679, 700.
Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei durch die Gewerbebank Zürich. Die Verzinsung der zur Rückzahlung ausgelosten Obligationen hört mit dem Verfalltage auf. (2900)
Zürich, den 23. Oktober 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schreibmaschinen-Papiere und Postkarten für Schreibmaschine

empfehlen (2014)

Gebrüder Scholl, Fraumünsterstrasse 8 Zürich

Moderne Sanitäre Anlagen
Bäder, Closets, Pissoirs für Wohn- & öffentliche Gebäude.
H. VOGT-GUT, ARBON.
Centralheizungen
Waschküchen-Einrichtungen.
Gas- & Wasser-Installationen.
Strassensprengwagen
Prospecte & Referenzen. (746)

4 1/2 - 5 % Bank- oder Industrie-Obligationen zu erwerben gesucht. (3049.)

Offerten mit Angaben über Minimalsumme, Coupons, Frist etc. sub Z A 12201 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1-3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu kulantem Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel: die Basler Handelsbank. (1596.)
- Herrn A. Sarasin & Cie.
- Bern: > Wyttenbach & Cie.
- Zürich: > Schläpfer, Blankart & Cie.
- > A. Hofmann & Cie.
- St. Gallen: > Wegelin & Cie.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: > Jakob Oechslin, Agent.

Frauenfeld, im Oktober 1907.

Die Direktion.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

Staatsgarantie.

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

4 1/4 % Damen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt (2727.)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 1/4 % auf, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, den 1. Oktober 1907.

Die Direktion.

Erstklassige Kapitalanlage

Durch Fusion von zwei hiesigen, angesehenen, soliden, seit über 20 Jahren existierenden Firmen, erste Geschäfte ihrer Branche in der Schweiz, wird eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von Fr. 500,000 gebildet, wovon bereits ca. Fr. 320,000 fest übernommen sind. — Nach bisherigen, langjährigen nachweisbaren Erfolgen kann eine jährliche Rendite von 9-10 % als sicher bezeichnet werden und wird von Seite der Initianten eine verbindliche Garantie für eine Minimal-Dividende von 7 % übernommen. — Es handelt sich somit hier um eine selten günstige Gelegenheit, zu einer soliden und erstklassigen Kapitalanlage. (3050.)

Interessenten erteilt nähere Auskunft der Beauftragte

Sensal: A. Schmidlin, Auf der Mauer 19, Zürich.

Schlüpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. (1348)

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Zur Gründung

sehr aussichtsreicher Unternehmen der Nahrungsmittelbranche werden grosszügig veranlagte, unternehmende Kapitalisten gesucht. (30461)

Offerten unter Chiffre Zag E 696 an Rudolf Mosse, Bern.

Brockhauslexikon

14. Aufl., Jubiläumsausgabe, 17Bd., dazu Ergänzungsband, Herbst 1904, statt Fr. 243 nur Fr. 115, oder

Meyer's Lexikon

5. Aufl., neueste komplette, 17Bd., statt Fr. 227 nur Fr. 88, wegzugshalber. Off. „Lexikon“ Bern postlag.

HANS SCHWARZ
+ **ADRESSBUCH**
der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe (1812)
AUSGABE 1907
in 2 Bänden Frs. 25. —
Schweiz-Industrie-Verlag A. G.
Klingenstrasse 42 Zürich.

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigt Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (36)

Junger Mann

solider, mit Kenntnis der einf. und dopp. Buchhaltung, sowie Vorkenntnissen i. Französischen, Stenographie, mit Bureau-Praxis, sucht Stelle bei bescheidenen Ansprüchen.

1a. Zeugnisse u. erste Referenzen zur Verfügung. (30481)

Gefl. Offerten unter Z P 12190 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Kaufmann

bilanzsicherer Buchhalter, italienisches und amerikanisches System, im Lohn-, Unfallversicherungswesen, der Kalkulation bewandert, guter Korrespondent und Disponent, kautionsfähig, sucht per 1. Januar 1908, event. früher, Vertrauensstellung als

Buchhalter

oder **Geschäftsführer**

Gefl. Offerten unter Zag E 661 an Rudolf Mosse, Bern. (3030)

Zu verkaufen

bei Frauenfeld (2999.)

grosse Fabrik mit Wasserkraft. Auskunft

A. Hofmann-Kaemmerer, Zürich V.